

## **Hölderlin, Friedrich: Sonnenuntergang (1826)**

1     Wo bist Du? trunken dämmert die Seele mir  
2     Von aller Deiner Wonne; denn eben ist's,  
3     Daß ich gelauscht, wie, goldner Töne  
4     Voll, der entzückende Sonnenjüngling

5     Sein Abendlied auf himmlischer Leyer spielt';  
6     Es tönten rings die Wälder und Hügel nach,  
7     Doch fern ist er zu frommen Völkern,  
8     Die ihn noch ehren, hinweggegangen.

(Textopus: Sonnenuntergang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4006>)